Auswahlverfahren

zur Herstellung der Repräsentativität in der Primärforschung

Teilerhebung
(Stichprobe)

Quotenauswahl
(**Strukltur** d. Grundgesamtheit muß bekannt sein)

- Struktur der Grundgesamtheit bereits bekannt
- Quotenanweisungen, entsprechend der Grundstruktur, an Interviewer
- Interviewer befragt entsprechend der Anweisung selbst ausgewählte Personen

Zufallsauswahl
(**Elemente** der Grundgesamtheit müssen bekannt sein!)

einfaches Stichprobenverfahren

→ **Randomverfahren**
(uneingeschränkte Zufallsauswahl)

- Urnen-Modell
- Zufallszahlentabellen
- Schlußziffernverfahren

geschichtetes Auswahlverfahren

- Bildung von homogenen Untergruppen (Schichten)
- innerhalb der Schicht → Randomverfahren
- Gewichtung der Ergebnisse entsprechend der Größe der Schichten

Flächen-Stichprobenverfahren

- Einteilung des Gesamtmarktes in kleine nummerierte Flächen
- Zufallsauswahl der Flächen
- Vollerhebung oder Teilerhebung aus den Flächen

Klumpen-Stichprobenverfahren

- Aufteilung der Grundgesamtheit in Klumpen (z.B. Betriebe, Vereine, Haushalte ...)
- Zufallsauswahl bestimmter Klumpen
- Befragung aller Elemente der gezogenen Klumpen (z.B. aller Mitarbeiter der ausgewählten Betriebe)

Vollerhebung
(Grundgesamtheit)

heterogene Grundgesamtheit	**homogene Grundgesamtheit**	**heterogene Grundgesamtheit**

© N. Böing (www.nboeing.de)